

Lothringen

bearbeitet von **Heidegger**, Geh. Baurat in Metz.

Als Muster des Lothringischen Bauernhauses, wie es in den Kreisen Metz, Diedenhofen, Bolchen und Château-Salın zu finden ist, wurde ein Bauernhaus in Vrémý im Landkreise Metz gewählt. (Textabbildungen 1 bis 5.)

Erdgeschoß und darüber Speicherräume, die als Futterräume und Getreidespeicher Verwendung finden. Die Mauern sind aus Bruchsteinen der Umgebung gebaut und mit Mörtel verputzt. Tür- und Fenstereinfassungen bestehen häufig aus



Abb. 2. Vorderansicht.



Abb. 1. In der Straße.

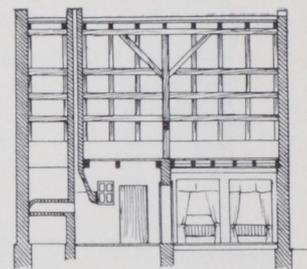


Abb. 3. Schnitt CD.

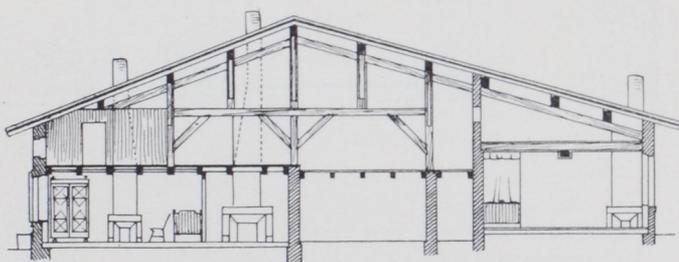


Abb. 4. Schnitt AB.

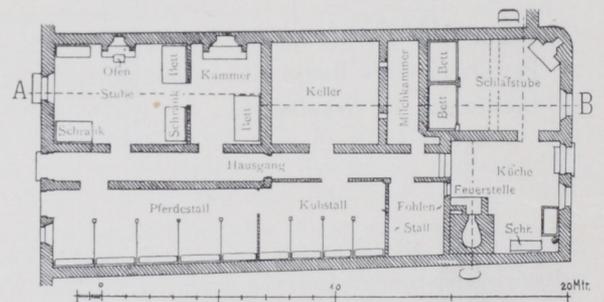


Abb. 5. Grundriß.

Abb. 1—5. Bauernhaus in Vrémý (Landkreis Metz).

Die Dörfer in Lothringen zeichnen sich dadurch aus, daß geschlossene städtische Bauweise in denselben ziemlich ausschließlich vorherrschend ist. Alle Häuser stoßen aneinander und bilden eine geschlossene Straße. Die Häuser haben nach der Straße zu eine verhältnismäßig kleine Fassade, dagegen bedeutende Tiefe. Wohnräume und Stallungen liegen unter einem Dache, durch einen langen Mittelgang im Hause voneinander getrennt. Die meisten Häuser haben nur ein

Hausteinen. Das Dach ist jetzt allgemein mit Ziegeln gedeckt, früher waren Strohdächer vorherrschend. Aus Backsteinen sind nur die Schornsteine gemacht. Die Zwischenwände sind teils aus Bruchsteinen, teils aus Brettern, welche auf beiden Seiten mit Gips verputzt sind, gebaut.

Wie aus dem Grundriß des Hauses zu ersehen ist, hat die Fassade eine Länge von 12 m und eine Tiefe von 22 m. Ein Gang geht hier, wie meistens, von der Straße durch das